

Der Europäische Verband für Passiven Brandschutz – EAPFP



Der Europäische Verband für Passiven Brandschutz, EAPFP wurde im Jahr 1988 gegründet, um als "europäische" Stimme im Auftrag nationaler Hersteller, Auftragnehmer und anderer Institutionen, die am Brandschutz von Stahlbauteilen, Bauholz und anderen passiven Feuerschutzbauteilen, einschließlich Brandabschottungen und Leitungen bzw. Lüftungskanälen, tätig sind, zu sprechen.

EAPFP ist im CEN TC 127 vertreten, ein Technischer Ausschuss, der sich mit der Harmonisierung von Standards für Feuersicherheitsgebäude befasst. Ebenso wird eine enge Verbindung mit EGOLF, einer europäischen Organisation für Brandprüfstellen gepflegt. Gemeinsame Konferenzen sind in den letzten Jahren abgehalten worden. Die letzte Veranstaltung fand im Jean Monnet Gebäude unter dem Titel: "Die Luxemburgische Bauproduktenrichtlinie - Ihr Einfluss auf Bauprodukte mit Brandschutzeigenschaften" statt.

Fortsetzung auf Seite 47

Der Europäische Verband für Passiven Brandschutz – EAPFP

Fortsetzung von Seite 45

Mitgliedschaft bei der Föderation

Es gibt drei Kategorien von Mitgliedern:

- kooperative Mitglieder, Vollmitglieder und assoziierte Mitglieder.
- Kooperative Mitglieder sind europäische Vereinigungen.
- Vollmitglieder sind nationale Organisationen, welche europäische Produkthersteller oder nahestehende Gesellschaften beinhalten.
- Assoziierte Mitmitglieder sind Hersteller und Auftragnehmer in Ländern, in denen kein Landesverband besteht.
- Sitzungen der Vereinigung finden regelmäßig an Treffpunkten in Europa statt, um Mitglieder auf den neuesten Stand technischer Entwicklungen zu halten und engere kommerzielle Kontakte zu entwickeln.

Das Präsidenten-Team

Die europäische Vereinigung für den Passiven Feuerschutz (EAPFP) hat am 17.-18. November 2015 in seiner Hauptversammlung in Barcelona ein neues Präsidenten-Team ernannt.

- Joric Witlox von der Vereinigung für den Passiven Feuerschutz in den Niederlanden (BBN) übernahm das Amt des Präsidenten, und folgte damit Vicente Mans nach, der diese Position seit 2012 eingenommen hatte. Miroslav Smolka von APPO SR, der slowakische Vereinigung für den Passiven Feuerschutz, wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Während seiner Zeit als Präsident hat sich Herr Witlox zum Ziel gesetzt, die internen Ressourcen der Vereinigung zu verbessern. Zunächst ist geplant einen Überblick aller Mitglieder zu erstellen, um ihren nationalen Einfluss fest-

zustellen und herauszuarbeiten, wie die Vereinigung am Besten ihren Mitgliedern dienen und deren Einfluss nutzen kann, um für Verbesserungen in der Feuersicherheit in Europa zu sorgen. ■



www.eapfp.com